Only you and me

Wie es weiter geht...^^

Von MrsJuliaNanba

Kapitel 7: The day after

Als Wataru aufwachte, schien die Sonne und es war ziemlich warm. Er schätzte, dass es bereits gegen Mittag sein musste, da es morgens für gewöhnlich etwas kühler war. Ihm gegenüber lag Kazuki und sah ihn mit einem liebevollen Blick an, den Wataru bis letzte Nacht nicht gekannt hat.

„Guten Morgen!“

Und nun bekam Wataru seinen guten-Morgen-Kuss, den es für ihn im Urlaub jeden Morgen gab.

„Du bist so wunderschön, wenn du schläfst.“

Auch solche Aussagen war er von Kazuki nicht gewohnt. Es schien, als ob die letzte Nacht beide verändert hätte.

Wataru wollte nicht aufstehen, er fand den Augenblick einfach viel zu schön. Es gefiel ihm, wie die Sonne rein schien und wie sie dalagen. Ihm gefiel auch, wie Kazuki ihm durch die Haare und über das Gesicht strich. Diesen Augenblick wollte er gegen nichts auf der Welt tauschen.

„Wie lang bist du schon wach?“

„Ich weiß es nicht. Seit ich wach bin, habe ich dir zugesehen.“

Wataru merkte nun, wie er rot anlief. Natürlich gefiel ihm die liebevolle Seite an Kazuki sehr, jedoch waren Augenblicke wie diese selten, und deshalb auch ungewohnt für Wataru.

Er wünschte sich, dass es für immer so bleiben soll. Sie sollen für immer in diesem Hotelzimmer bleiben und dieser Sommer soll den Rest ihres Lebens andauern.

„Wie spät ist es? Ich habe anscheinend ziemlich lang geschlafen.“

„Es ist bereits nach 13 Uhr. Und nach der gestrigen Nacht wundert es mich nicht, dass du so lang geschlafen hast.“

Ja, die letzte Nacht war für beide eine wunderschöne Nacht. Wenn Wataru nur daran dachte, wurde ihm ganz anders.

„Willst du nicht langsam aufstehen? Oder hast du keinen Hunger?“

„Doch, aber...“

„Aber?“

„Ich möchte lieber hier neben dir liegen bleiben. Es ist so schön, können wir nicht noch eine Weile so bleiben?“

Und nun setzte Wataru seinen Bettelblick ein, dem Kazuki nicht widerstehen konnte.

„Gut, aber nicht so lang, ich habe wirklich Hunger.“

„OK, mir reichen auch fünf Minuten.“

Nun legte Wataru sich so neben Kazuki, dass er ihn umarmen und sich an ihn drücken konnte.

„Ich gebe dich nicht mehr weg. Nichts ist so wertvoll wie du!“

Nach diesem Satz erweichte Kazuki vollkommen und ließ sich mitreißen.

„Für dich gilt dasselbe!“

Und so blieben die Zwei noch einige Zeit auf dem Zimmer.

„Sieht man wirklich nichts?“

„Nein, man müsste schon genauer hinsehen.“

Leicht sauer lag Wataru neben seinem Freund am Strand. Als er aufgestanden ist und im Bad in den Spiegel sah, musste er feststellen, dass er Kazuki noch nie so leidenschaftlich wie letzte Nacht erlebt hat. Sein Beweis waren die vielen Knutschflecke, die überall auf seinem Oberkörper verteilt waren.

Sein Glück war, dass er mittlerweile ziemlich braun war und man viele Knutschflecke kaum sehen konnte. Aber wie gesagt, viele, jedoch nicht alle.

„Wäre ich ein Mädchen, wäre es etwas anderes, aber...“

„Ich habe doch schon gesagt, dass es mir Leid tut.“

„Ich weiß, aber ich werde derjenige sein, der die schiefen Blicke erntet, nicht du.“

„Wer sagt das?“

Und nun küsste Kazuki Wataru. Aber nicht einfach nur auf die Wange oder ein flüchtiger Kuss auf die Lippen. Nein, er gab ihm einen langen und leidenschaftlichen Zungenkuss. Und nun sahen alle, die an ihnen vorbeikamen, in ihre Richtung. Plötzlich blieben zwei Personen neben ihnen stehen und starrten sie an.

Es waren Nano und Makiko, welche die beiden Jungs ungläubig und geschockt anstarrten.

„Was wollt ihr zwei denn hier?“

„Ich... Wir wollten uns für unser Benehmen entschuldigen. Es war nicht richtig von uns, euch etwas aufdrängen zu wollen. Und wie es aussieht wäre es sowieso aussichtslos gewesen. Die Gerüchte stimmen also...“

„Tja, sieht so aus. Wenn du willst, kannst du es deinen Freundinnen erzählen, sobald du wieder zurück bist.“

„Nein, das werde ich nicht tun. Ich möchte euch nicht noch mehr Probleme bereiten.“

Irgendwie tat Nano Wataru Leid. Sie war eigentlich nicht der Typ Mensch, der andere in die Enge trieb oder im Weg stand, sie wollte ihren Mitmenschen nicht zur Last fallen.

„Mir tut es auch Leid. Falls ihr euch gestritten habt, solltet ihr euch spätestens jetzt vertragen.“

Nun entschuldigte auch Makiko sich für ihr Benehmen.

„Wir haben uns nicht gestritten und alles bereits letzte Nacht geklärt. Wir nehmen eure Entschuldigung an, aber ihr müsst dafür über uns schweigen und uns von nun an in Ruhe lassen. Besonders du Nano, sonst könnte es passieren, dass deine Gefühle für Wataru größer werden, und das ist weder für dich noch für uns schön. Ist damit alles geklärt?“

„Ja! Wir gehen dann mal, wir wollen euch nicht länger stören.“

„OK, bye!“

Jetzt tat Nano Wataru endgültig Leid.

„Du musstest nicht so hart und kalt zu ihnen sein, sie haben ihren Fehler doch eingesehen.“

„Das weiß ich auch, aber ich wollte ihnen klar machen, dass es auch hätte anders

ausgehen können. Wir hätten uns wirklich zerstreiten können, und sie wären schuld daran gewesen.“

„Du hast ja Recht, aber...“

Weiter kam Wataru nicht, denn Kazuki küsste ihn erneut.

„Dass ich dich auch immer zum Schweigen bringen muss.“, lachte Kazuki laut auf.

„Mir gefällt deine Methode aber wirklich gut!“

„Du bist so liebesbedürftig heute. War dir die letzte Nacht nicht genug?“

„Tja, es hat mir eher Lust auf mehr gemacht.“

„Dass ich so was mal aus deinem Mund hören würde, hätte ich nie gedacht. Obwohl ich es mir gewünscht habe.“

„Dann freu dich doch! Wie wär's, wenn wir jetzt ins Hotel gehen, uns umziehen, dann etwas essen und uns dann einen schönen Abend machen.“

„Klingt wirklich gut, das machen wir!“

Nun küsste Kazuki Wataru wieder und sie machten sich schnell auf den Weg ins Hotel, da beide nicht lange warten wollten, bis sie dem Anderen wieder so nahe waren, wie letzte Nacht.

~~~~~  
~~~~~

So, da ist es endlich!

Es tut mir aufrichtig Leid, dass ihr so lange warten musstet, aber ich hatte wirklich kaum Zeit *sich tief verbeug*

Und dann ist es nicht mal ein gutes Kapitel und ziemlich kurz... Irgendwie fühl ich mich schlecht... Und es ist irgendwie deprimierend...

Auf jeden Fall wollte ich es noch heute hochladen, obwohl ich kurz vorm einschlafen bin xD

Ich denke über ein Zusatzkapitel nach, als Entschädigung ^^ Am besten, ihr sucht euch das Thema aus, und ich lasse mir etwas dazu einfallen => Auch wenn ich mir euren Wunsch schon denken kann xDDD

Auf jeden Fall war ich beim Schreiben etwas verwirrt, weil ich in den Romanen schon viel weiter bin und teilweise nachdenken musste, wo ich des FF überhaupt angesetzt habe xD Und die fahren wirklich in Urlaub! An der Stelle bin ich gerade ^^